

# Herbstplenium

## Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit Köln

**Datum** Mittwoch, 17.06.2020

**Uhrzeit** 19.00 - 21.00 Uhr

**Ort** Online Konferenz via Zoom

**Anwesende**

- Herbert Bretz (Köln Agenda)
- Ulla Theisling
- Tim Petzold (Klimawende Köln)
- Michael Cieslik
- Jan Pehoviak (KLuG e.V.)
- Sebastian Bartsch (Amnesty International Köln)
- Ludwig Arentz (Bürgerstiftung Köln)
- Felix Engel (Friedensbildungswerk)
- Renate von dem Knesebeck (Köln Agenda /Frauenforum)
- Hannah Sanders (Forum Ziviler Friedensdienst)
- Sabrina Cali (Allerweltshaus Köln e.V.)
- Bernadette Barth (Allerweltshaus Köln e.V.)
- Manfred Kreische (Naturfreunde Kalk u.a.)
- Marita Alami (Arbeitskreis Kölner Frauenvereinigungen)
- Ralph Herbertz (Köln Agenda /VCD Köln)
- Werner Keil (Köln mitgestalten)
- Sebastian (Scientists for future Köln/Bonn)

**Moderation** Sabrina Cali (Allerweltshaus Köln e.V.)

**Protokoll** Bernadette Barth (Allerweltshaus Köln e.V.)

Uhrzeit	Inhalt
19.00	<p><b>1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ankommen und Lösung technischer Probleme</li> <li>▪ Sabrina Cali eröffnet das Plenum und stellt die Tagesordnung vor</li> </ul>
19.15	<p><b>2. Inhaltlicher Input aus Köln</b></p> <p><b><u>2.1. KLuG e.V. zum Prozess „Gemeinschaft leben – Zukunft Gestalten“: Nächste Schritte und Beteiligungsmöglichkeiten (Jan Pehoviak)</u></b></p> <p><a href="https://gemeinschaft-leben.klugev.de/positionspapier/#Positionspapier">https://gemeinschaft-leben.klugev.de/positionspapier/#Positionspapier</a></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ März/April hat KLuG e.V. gemeinsam mit 24 Partner*innen, die in einem kurzen Prozess gewonnen wurden, ein Positionspapier erfasst und eine Transformationstabelle erstellt</li> <li>▪ Nicht alle Kölner Initiativen wurden in den Prozess mit eingebunden, das ist dem Corona-Ausnahmezustand geschuldet, der eine schnelle Antwort erfordert hat</li> <li>▪ Ziel war es, die Corona-Situation als Wendepunkt für Nachhaltigkeitsinitiativen zu begreifen</li> <li>▪ Das Positionspapier fordert ein nachhaltiges sozial-ökologisches Umdenken in der Stadt</li> </ul>

# Herbstplenium

## Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit Köln

Uhrzeit	Inhalt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die <b>Transformationstabelle stellt zivilgesellschaftliche Initiativen mit ihren Projek(t-Ideen) und Bedarfen</b> dar, und gibt damit konkrete Handlungsempfehlungen für die Stadt, damit der Wandel umgesetzt werden kann</li> <li>▪ Fertigstellung des Papiers Anfang Mai, Versand an OB, OB -Kandidierenden, Ratsmittglieder, Fraktionsvorsitzende</li> <li>▪ Aktuell werden Gespräche mit Frau Reker/Herr Siemens sondiert</li> <li>▪ Im Hinblick darauf, muss entschieden werden, welche konkreten Forderungen in diesen Gesprächen gestellt werden sollen (z.B. Finanzierung einer Stabsstelle zur Nachhaltigkeit)</li> <li>▪ Das Ziel: Kölner Zivilgesellschaft sollte Unterstützung erfahren</li> <li>▪ Außerdem wurde <b>in Kooperation mit der Bürgerstiftung Köln ein Zukunftsfonds eingerichtet</b>, der unbürokratisch kleine Projekte im Sinne der Nachhaltigkeit unterstützen soll. Jährliche Mittelvergabe wird von einem Gremium entschieden. Die Mittel sollen durch Spenden aus der Bevölkerung kommen und ggf. von der Stadt aufgestockt werden. Ziel des Zukunftsfonds ist vorerst, kleine Projekte aus der Bürger*innenschaft zu fördern ohne größeren Nachweisaufwand</li> <li>▪ Transformationstabelle auch als Kommunikationsmittel zwischen den Initiativen: Langfristig soll daraus eine Art Projekttool entstehen, das einen Überblick über aktuelle Projekte und Entwicklungen gibt</li> <li>▪ Aktuell hat sich KLuG e.V. noch nicht mit dem Leitlinienprozess auseinander gesetzt, in der Zukunft möglich. Das Ziel ist aber nicht, mehr/bessere Öffentlichkeitsformate zu befördern, sondern den Schwerpunkt auf Förderung bereits bestehenden zivilgesellschaftlichen Initiativen zu setzen</li> <li>▪ Die Initiativen, die bisher an dem Positionspapier und der Transformationstabelle gearbeitet haben, verstehen sich nicht als Bündnis, sondern als Aktionsgruppe</li> <li>▪ Marita Alami (Kölner Frauenforum): Frauenforum würden sich gerne an der Tabelle beteiligen. Außerdem kann sie sich vorstellen, am Gremium für den Zukunftsfond teilzunehmen, um das Thema Geschlechtergerechtigkeit auch dort stärker mit einzubringen</li> <li>▪ Jan Pehoviak betont, dass Mitarbeit und Anregungen von allen sind willkommen und erwünscht sind</li> </ul> <p><b>Mehr Infos und Kontakt unter: <a href="https://gemeinschaft-leben.klugev.de/positionspapier/">https://gemeinschaft-leben.klugev.de/positionspapier/</a></b></p> <p><b><u>2.2. Klimawende Köln: Aktueller Stand und geplante Aktionen in 2020 (Tim Petzold)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Gegründet letztes Jahr, seit Januar 2020 aktiv</li> <li>▪ Ziel der Klimagruppe ist ein Bürgerbegehren durchzuführen mit der Forderung, dass Köln bis 2030 klimaneutral ist</li> <li>▪ Der Fokus liegt dabei auf dem Thema Stromversorgung: Das Bürgerbegehren fordert, dass die Rheinenergie als kommunales Unternehmen (zu 80%) endlich auf erneuerbare Energien umdisponiert. Aktuell kommen nur 5,7 % des Stroms der Rheinenergie aus erneuerbaren Energien während die Rheinenergie durch den Betrieb von Gaskraftwerken, dem Braunkohlekraftwerk Merkenich, und einer Beteiligung am Steinkohlekraftwerk Rostock aktuell massiv CO<sup>2</sup> emittiert.</li> <li>▪ Bürgerbegehren: In Köln müssen 24.000 Unterschriften (3% der Wahlberechtigten) gesammelt werden, dann würden die Unterschriften eingereicht werden, der Rat würde darüber diskutieren und entscheiden, ob die Forderungen umgesetzt werden. Wenn nicht, dann ist ein Bürgerentscheid möglich: Wenn dann 10 % der Bürger*innen zustimmen, hat das so viel Gewicht, wie eine Entscheidung im Stadtrat: Die Forderung muss dann umgesetzt werden</li> </ul>

# Herbstplenum

## Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit Köln

Uhrzeit	Inhalt
	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Sobald es eine Kostenschätzung gibt (hoffentlich Ende Juli), können Unterschriften gesammelt werden</li> <li>▪ Kurzfristiges Ziel: Klimaneutralität in den Wahlkampf einbringen</li> <li>▪ In der mittleren Zukunft soll auch das Thema Wärmewende mit eingebracht werden</li> <li>▪ Die Klimawende wird vor der Aktionärsversammlung der Rheinenergie am Freitag, 19.06.20 anwesend sein,</li> <li>▪ in 3-4 Wochen wird es ein Kampagnentreffen geben, in dem konkret geplant wird, wie auf den Wahlkampf eingewirkt wird</li> <li>▪ außerdem wird es noch 2-3 öffentliche Vortragsveranstaltungen geben</li> <li>▪ Die Klimawende führt aktuell schon Gespräche mit kommunaler Politik und Rheinenergie</li> <li>▪ Wie kann das BKN und einzelne Initiativen aus dem Bündnis die Klimawende Köln unterstützen?</li> <li>▪ Infos über Webseite: <a href="https://klimawende.koeln/">https://klimawende.koeln/</a></li> <li>▪ Anmeldung Newsletter</li> <li>▪ alle 6 Wochen ein öffentliches Plenum mit der Möglichkeit in Arbeitsgruppen hinein zu schnuppern</li> </ul> <p><b><u>2.3. Gemeinsamer Austausch zum „Klimarat Köln“ (Sebastian Meier von S4F)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Der Klimarat wurde als beratendes Expert*innengremium vom Umweltdezernat eingerichtet. Zivilgesellschaftliche Akteure wurden in bei der Entstehung und Zusammensetzung weitestgehend nicht eingebunden</li> <li>▪ Ziel: Ausarbeitung eines Fahrplans, der in Projektgruppen umgesetzt werden soll. In diesen Projektgruppen sollen dann auch zivilgesellschaftliche Akteure mitarbeiten</li> <li>▪ Seit gestern (16.6.) gibt es Infos zum Klimarat und seiner Zusammensetzung im Netz: <a href="https://www.stadt-koeln.de/artikel/69774/index.html">https://www.stadt-koeln.de/artikel/69774/index.html</a></li> <li>▪ S4F hat einen Stellungnahme an Harald Rauch, an OB Reker und die Ratsfraktionen geschrieben: <a href="https://koelnbonn.scientists4future.org/2020/06/05/koelner-klimarat-um-expertinnen-erweitern/">https://koelnbonn.scientists4future.org/2020/06/05/koelner-klimarat-um-expertinnen-erweitern/</a></li> <li>▪ Bei städtischen Funktionsträgerinnen ist die Mitgliedschaft am Klimarat an die Amtszeit gekoppelt</li> <li>▪ Aufgabe des Klimarats: bis 2030 50% CO<sup>2</sup> einzusparen: orientiert sich am 2° Ziel</li> <li>▪ Die Kritik am Klimarat:</li> <li>▪ Er ist nicht breit genug aufgestellt ist und wichtige zivilgesellschaftliche Akteure nicht vertreten sind, Seine Zielsetzung ist nicht ausreichend</li> <li>▪ Im Plenum wird darüber diskutiert, ob und wie eine Reaktion/ Stellungnahme bezüglich des Klimarates von unserer Seite aussehen kann</li> <li>▪ Dabei wird die Frage aufgeworfen, ob der Schwerpunkt auf einer stärkeren Einbindung der Zivilgesellschaft oder auf einer veränderten Zielsetzung gelegt werden sollte</li> <li>▪ Vorschlag: Klimaräte auch in den Bezirken und Veedeln zu schaffen</li> <li>▪ Vorschlag: Progressivere Themen über die Leitlinien einfordern</li> <li>▪ Anmerkung: der Klimarat entscheidet, wer in den Projektgruppen sein wird. Es ist wichtig, dass wir zusammen zu tragen, zu welchen Themen es Projektgruppen gibt, und wer daran beteiligt ist. So soll mehr Transparenz geschaffen werden</li> <li>▪ <b>Beschluss:</b> eigenes Treffen zum Thema Klimarat mit allen Interessierten: kein akuter Zeitdruck, aber bevor der Wahlkampf beginnt, sollte es ein Treffen geben (mindestens 6 Wochen vor der Wahl)</li> </ul>

# Herbstplenum

## Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit Köln

Uhrzeit	Inhalt
	<p><b><u>2.4. Sebastian Bartsch, Amnesty International Köln zur „Initiative Menschenrechtsstadt Köln“</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Die „Initiative Menschenrechtsstadt Köln“ ist aus einem Workshop im Dezember 2019 entstanden (Amnesty Köln, VHS Köln und Büro für Europäische und Internationale Angelegenheiten der Stadt Köln: „Menschenrechte in der Stadt“, im Rahmen des 5. Menschenrechtsforums)</li><li>▪ Praktiker*innen aus verschiedenen Menschenrechtsstädten waren beim Workshop um ihre Praxiserfahrung zu teilen und einen Austausch zu ermöglichen</li><li>▪ Im Laufe des Workshops wurde schließlich die Frage diskutiert, ob die Gründung einer Initiative sinnvoll ist, die das Ziel hat, dass Köln zur Menschenrechtsstadt wird</li><li>▪ <b>Es wurde ein Papier verfasst, das zirkuliert wird und auch gerne weiter vom Bündnis zirkuliert werden soll → kann bei Sebastian angefragt werden: <a href="mailto:sebastian.bartsch@amnesty-koeln.de">sebastian.bartsch@amnesty-koeln.de</a></b></li><li>▪ Zeitnah soll eine Plattform geschaffen werden, um aktive Akteure in den Austausch zu bringen</li><li>▪ Austausch zwischen BKN und der Initiative Menschenrechtsstadt Köln:<ul style="list-style-type: none"><li>- Das Papier kennen lernen - Rückmeldungen diesbezüglich willkommen,</li><li>- Gespräche und Austausch mit Bündnismitgliedern immer willkommen</li><li>- Mitwirkung im Schattenbericht</li></ul></li></ul> <p><b><u>2.5. Ralph Herbertz, Köln Agenda e.V.: Aktueller Stand „Kölner Perspektiven 2030</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Stadtstrategie heißt jetzt 2030 +: Zeitraum wurde erweitert</li><li>▪ Corona-bedingt ist das 3. Zukunftsforum ausgefallen</li><li>▪ Stattdessen gibt es ein Online-Beteiligungsprozess vom 19.06 – 05.07: <a href="https://143526.seu2.cleverreach.com/c/49057824/40d4e9bb78-1ff4qv0">https://143526.seu2.cleverreach.com/c/49057824/40d4e9bb78-1ff4qv0</a></li><li>▪ Das Ganze soll dann im September im Stadtentwicklungsausschuss eingebracht werden</li><li>▪ Politisch behandelt werden wird es erst vom neuen Rat</li><li>▪ Das heißt: Jetzt gibt es noch die Gelegenheit, nochmal Themen einzubringen, die dann vielleicht auch politisch verhandelt werden</li><li>▪ Kritik: es gibt bisher gar keine öffentlich gestreute Info zu dem Online-Beteiligungsformat</li><li>▪ Vorschlag: Über das Büro für Öffentlichkeitsbeteiligung muss eingefordert werden, dass mehr Transparenz geschafft werden</li><li>▪ Weiterer Kritikpunkt: Es gibt keinen Bezug bei den Kölner Perspektiven auf die SDGs</li><li>▪ <b>Vorschlag:</b> Eine Arbeitsgruppe bilden mit dem Ziel, die aktuellen Leitlinien mit der Transformationstabelle (siehe Punkt 2.1) abzugleichen und die Ergebnisse in das Bündnis zu tragen</li></ul> <p><b><u>2.6. Aufruf Kölner Verkehrswende (Ralph Herbertz)</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ <a href="https://verkehrswende.koeln/koelner-verkehrswende-jetzt">https://verkehrswende.koeln/koelner-verkehrswende-jetzt</a></li><li>▪ <b>Petition dazu - gerne mitzeichnen und weiterleiten:</b> <a href="https://weact.campact.de/petitions/et-weed-zick-mer-sin-su-wigg-kolner-verkehrswende-jetzt">https://weact.campact.de/petitions/et-weed-zick-mer-sin-su-wigg-kolner-verkehrswende-jetzt</a></li></ul>

# Herbstplenium

## Bündnis Kommunale Nachhaltigkeit Köln

Uhrzeit	Inhalt
20.00	<p><b>3. Kommunalwahl 2020</b></p> <p><b><u>3.1. Im August: Veranstaltung des Bündnisses mit OB - Kandidierenden</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ 14.08.2020, 18.00- 21.00 Uhr, Detjen, Kossiski, Reker haben schon zugesagt Klimafreunde haben bereits angefragt, Thor Zimmermann (von GUT Köln) wird voraussichtlich auch dabei sein</li><li>▪ Wer kann sich vorstellen, die Veranstaltung inhaltlich mit vorzubereiten? Gerne auch aus unterschiedlichen Themenbereichen der Nachhaltigkeit:</li><li>▪ Ludwig Arentz, Vertreter*in von S4F, Renate von dem Kneesebeck, Manfred Kreische, Jan (bzw. dann vertretend Michael oder Manfred wegen der Expertise aus dem Abgleich Leitlinien)</li><li>▪ Termin: 1. Juli, 19.00 Uhr, per Video, Sabrina richtet die Konferenz ein</li><li>▪ Stellungnahme des BKN zu den Perspektiven an die Vorbereitungsgruppe schicken</li></ul> <p><b><u>3.2. Planen Bündnismitglieder Veranstaltungen zur Kommunalwahl?</u></b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Podiumsdiskussion zur Kommunalwahl mit Kandidatinnen am Dienstag, 18.08. um 19 Uhr vom AKF</li></ul>
	<p><b>4. Teilnahme und Bestätigung der Koordinierungsgruppe des Bündnisses</b></p> <p>aus Zeitgründen gestrichen</p>
	<p><b>5. Schattenbericht und Finanzierung des Bündnisses</b></p> <p>Aus Zeitgründen gestrichen</p>
21.15	<p><b>6. Ende</b></p>